

## **Die Dienstleistungen zur Kompetenzfeststellung des Berufspsychologischen Service der Bundesagentur für Arbeit**

Dr. Nicolas Sander

Bundesagentur für Arbeit

Fachbereich Psychologische Forschung und Entwicklung im Berufspsychologischen Service (PFE)

In den meisten Staaten Europas ist die Arbeits- bzw. Erwerbslosenquote unabhängig von kurzfristigen Trends und Maßnahmen auf einem stabil hohen Niveau. Das Risiko, erwerbslos zu werden bzw. langfristig zu bleiben ist innerhalb der Gruppe der sog. Geringqualifizierten besonders hoch. Daher stehen die europäischen Arbeitsverwaltungen vor der großen Herausforderung, vorhandene Stärken und Kompetenzen bei Erwerbslosen zu erkennen, um passgenaue Anpassungsqualifizierungen anbieten oder um geeignete Unterstützungsmaßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt bereitzustellen zu können.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Bundesagentur für Arbeit (BA) besteht in der Möglichkeit, den internen Fachdienst „Berufspsychologischer Service“ (BPS) bei der Feststellung von Kompetenzen hinzuziehen zu können. Der BPS verfügt über eigene Fachbereiche für Entwicklungsarbeiten, die gemeinsam mit Praxisexperten aus Vermittlung und Integration Dienstleistungen entwickelt haben, die in Abhängigkeit vorliegender Fragestellungen bei einzelnen Erwerbslosen bundesweit nach einheitlichen Qualitätsstandards zielgenau zum Einsatz kommen können.

Im Unterschied zu Validierungsverfahren, die auf der Aufarbeitung berufsbiographischer Erfahrungen beruhen („Kompetenzbilanz“), und in einen formalen Akt der Anerkennung münden (Verleihung eines Abschlusses), zielen die Kompetenzdienstleistungen (K-DL) des BPS auf die Feststellung fachübergreifender transversaler Kompetenzen bei sog. Geringqualifizierten ab. Sie ermöglichen somit die Diagnose vorhandener Lernpotenziale sowie vorhandener Stärken im Bereich des Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens. Die Einbettung in Beratungsprozesse durch qualifizierte Fachkräfte stellt sicher, dass die Ergebnisse handlungsleitend wirksam werden. Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen ist für die Arbeitssuchenden freiwillig.

Die folgenden Dienstleistungen werden in dem Beitrag vorgestellt:

„K 1 Überblick“: Fragebogen zur Selbsteinschätzung von Verhalten im Berufsleben

„K 2 Auffassungsgabe“: Test zur Erfassung der Auffassungsgabe

„K 3 Leistungsorientierung“: Begutachtung der Leistungsorientierung

„K 4 Assessment Center“: Assessment Center zur Erfassung der sozial-kommunikativen Kompetenzen

Seit der Einführung der Dienstleistungen 2012 wurden die K-DL insgesamt mehr als 60 000 Mal eingesetzt.

Begleitend zur Flächeneinführung wurden die K-DL in umfangreichen Befragungen von Arbeitssuchenden und Vermittlungsfachkräften sowie im Rahmen einer qualitativen Studie evaluiert. Es zeigte sich sehr deutlich, dass diese von den Arbeitssuchenden als sehr nützlich und hilfreich wahrgenommen werden. Auch von Vermittlungs- bzw. Integrationsfachkräften werden die K-DL überwiegend positiv bewertet, wenn auch geringerem Ausmaß. Jedoch finden sich auch regionale Unterschiede im Ausmaß der Nutzung. Diskutiert werden Perspektiven und Möglichkeiten zur Sichtbarmachung informell erworbener Kompetenzen und damit zusammenhängende Trends auf europäischer Ebene.